

Marantz drückt auf die Stereo-Tube

Die Rückbesinnung auf Zweikanaliges hat voll eingeschlagen: Nicht weniger als acht neue CD/SACD-Player und Stereo-Vollverstärker führt Marantz in diesem Jahr neu ein. Optisch passt sich die preiswerte Range-Serie immer mehr den großen Premium-Komponenten an, und auch im Innern haben die Kleinen einiges von den Großen gelernt. So stammt etwa die Phono-Vorstufe des neuen Vollverstärkers PM 8003 (um 800 Euro) aus dem hochkarätigen SC-11 S1. Den audiophilen Anspruch unterstreichen zudem der große Ringkerntrafo und das verkupferte Chassis mit dem extraschweren, vibrationshemmenden Boden. Ähnlich aufwendig aufgebaut ist der passende CD/SACD-Spieler SA 8003 (um 900 Euro), der



via USB auch MP3- und WMA-Files von Porti-Playern und Sticks wiedergibt. Sogar Apples iPod lässt sich digital über USB anschließen. In der nächstkleineren Modellklasse schlägt der Verstärker PM 7003 mit 500 Euro, der Player SA 7003 mit 600 Euro zu Buche (www.marantz.de, Tel. 0541/404660).

MP3-Player mit Aufnahmetaste



Wer von den Segnungen des MP3-Players profitieren, dabei aber einen Bogen um den PC machen möchte, wird ab sofort bei Kenwood fündig: Der handliche Digitalrecorder MGR-A7 kann über seine analogen Line-Eingänge von beliebigen Quellen direkt aufnehmen, wahlweise in den Formaten WAV oder WMA bis 128 kBit/s. MP3-Dateien werden nur bei der Wiedergabe unterstützt. Mit seinen drei eingebauten Mikrofonen und dem zusätzlichen Mikrofoneingang eignet sich das Gerät auch für Live-Aufnahmen. Ausgesteuert wird wahlweise manuell oder automatisch, und gespeichert wird auf dem internen 2-GB-Flash-Memory oder auf einsteckbaren SD-Karten. Mit dem PC kommuniziert der MDR-A7 – bei Bedarf – über USB 2.0, zum Beispiel um die Tracks zu betiteln. Der Preis: 330 Euro. Näheres unter www.kenwood.de oder Tel. 06104/69010.



Heimkino in reinem 2.1

Nicht jeder, der gute Bildqualität von der DVD schätzt, möchte sich mit fünf Lautsprechern umgeben oder sich den Phaseneffekten von Virtual-Surround-Schaltungen aussetzen. Für diese Klientel bietet Arcam jetzt einen DVD-Receiver mit purer 2.1-Technik. Der Solo Movie verbindet die Qualitäten einer highfideliten Stereo-Komponente mit denen eines hochwertigen DVD-Spielers. Er spielt sogar SACD und DVD-Audio zweikanalig ab, kann die Bässe auf den Subwoofer-Ausgang umleiten und den Ton so verzögern, dass er lippensynchron zur Mundbewegung auf dem Bildschirm erscheint. Das Bildsignal gibt er hochskaliert über HDMI aus. DAB- und UKW-Tuner sind ebenso an Bord wie zwei 50-Watt-Endstufen. Der Solo Movie ist für 2.500 Euro in Anthrazit im Handel erhältlich (www.gpaeu.com, Tel. 0231/9860320).

Retro-HiFi, die dritte

Offenbar ist die Nachfrage nach klassischen HiFi-Geräten mit „Analog-Feeling“ so groß, dass Yamaha nun schon das dritte Gespann aus CD-Player und Vollverstärker im Design der 1980er Jahre ins Rennen schickt. Nach den 2000er- und den 1000er-Modellen kommt nun die 700er-Klasse: der 500-Euro-Vollverstärker A-S 700 mit symmetrischem Aufbau und der 400-Euro-CD-Player CD-S 700 mit sanfter Alu-Lade und 24/192-Wandler von Burr-Brown. Er kann auch MP3- und WMA-Dateien von der Daten-CD oder von USB-Speichern wiedergeben. Beide Geräte kommen im November in Schwarz und Silber auf den Markt. Bereits im September bietet Yamaha seinen ersten Blu-ray-Player an (BD-S 2900, um 1.000 Euro), und im Oktober kommt der neue DVD-Spieler DVD-S 663 (190 Euro), der als Besonderheit CDs rippen und direkt als MP3 auf USB-Sticks speichern kann (www.yamaha-hifi.de, Tel. 04101/3090).

